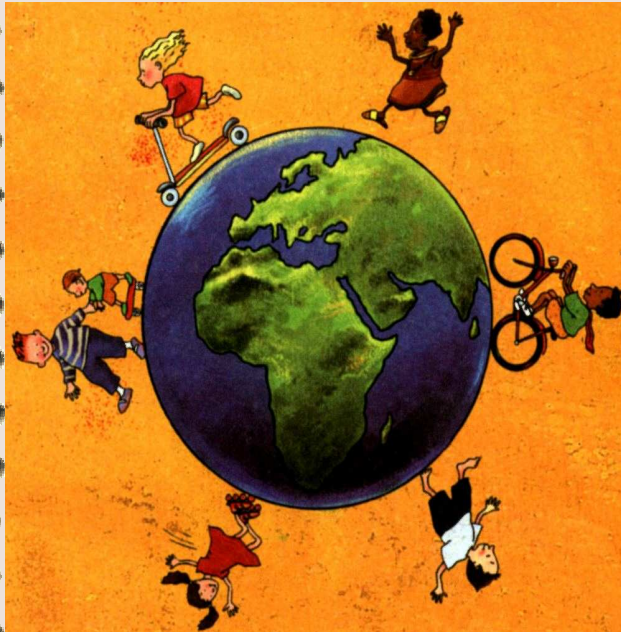


Auf Kinderfüßen durch die Welt



Lokale Agenda 21
Großhansdorf



Bericht über die Aktion
im Herbst 2003 in Großhansdorf



Anlass und Anstoß

- Wiederaufnahme der Gruppenarbeit nach einer Pause
- Beratung und Moderation durch Frau Isa Reher
vom Agenda-21-Büro Kreis Stormarn.
- Suche nach machbarer Aktion für überschaubaren
Zeitraum
- Vorschlag Reher: **Kinderfüße** (und Faire Schultüte)
- Voraussetzungen: Gruppengröße variierend 5 - 8
Personen, nur ehrenamtliche Arbeit, mehrere
Rentner, monatliche Treffen, gute Kontakte zur
Gemeindeverwaltung



Erste Schritte

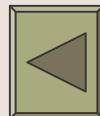
- Beschlussfassung in der Gruppe
- Adaption der gedruckten Informationen
- Kontaktaufnahme zum Klimabündnis
- Kontaktaufnahme zur Gemeinde - Verabredung von Unterstützungsleistungen
- Kontaktaufnahme zu den LeiterInnen der Einrichtungen - Kindergärten und Grundschulen
- Entwickeln einer vorläufigen Zeitplanung



Zeitplanung - Agendagruppe

in Auszügen - allgemein

	Was	Wann	Wer	
1.	Kurzfassung aller gedruckten Infos	Sofort	LAG	✓
2.	Gespräch M. Gemeinde	25.7., 19.8	LAG/G	✓
3.	Information der Ausschüsse, GV und KV	bis Ende Aug.	LAG	✓
4.	Liste mit Daten aller möglichen Beteiligten	29.7.	Gem	✓
5.	Entwickel eines lokalen Mottos	bis Ende Aug.	Alle	
6.	Schreiben an LeiterInnen der Einrichtungen	6.8.	LAG	✓
7.	Besuch bei LeiterInnen	32. KW	LAG	✓
8.	Meldung der teiln. Gruppen mit Zahlen	bis 15.8.	LeiterI	✓
9.	Pressearbeit: Pressemappe, Kontakte, Interv.	bis Ende Aug.	LAG	



Zeitplanung - Einrichtungen

in Auszügen - Anteil der Einrichtungen

	Was	Wann	Wer	
1.	Schreiben an LeiterInnen der Einrichtungen	32. KW	LAG	✓
2.	Besuch bei LeiterInnen	32. KW	LAG/G	✓
3.	Meldung der teiln. Gruppen mit Zahlen	bis 15.8.	LeiterI	✓
4.	Verteilung des Materials	Nach Eintreffen	LAG	✓
5.	Erarbeitung der Inhalte des Materials	bis Aktionswoche	LehrerInnen / Gruppenl.	
6.	Vorbereitung der Aktionswoche	bis Aktionswoche	LehrerInnen / Gruppenl.	
7.	Information der Eltern	Bis 14 Tage vor 1. Aktionwo.	LehrerInnen / Gruppenl	
8.	Durchführung der Aktionswoche	Bis Herbstferien	Alle	
9.	Auswertung der Sammelalben	Nach d. Aktionswoche	LehrerInnen / Gruppenl	



Informationsblatt

Die Aktion „Auf Kinderfüßen durch die Welt“

- Was soll da gemacht werden?
- Wer macht da jetzt schon mit?
- Wer soll da noch mitmachen?
- Was soll mit der Aktion erreicht werden ?
- Wie soll den Akteuren geholfen werden?



Einige Zahlen aus Großhansdorf

Aus 2 Grundschulen und
3 Kindergärten nehmen in

24 Gruppen

464 Kinder

teil und sammeln

3597 grüne Meilen



Erfolgsgrundlagen

- Frühzeitiger Beginn der Vorbereitungen
- Kooperation in der Trägergruppe
- Ein Hauptverantwortlicher
- Aktive Mitarbeit der Einrichtungen
- Hilfsdienste der Trägergruppe
- Kooperation mit der Verwaltung



Besondere Highlights

- Die Abschlussveranstaltung mit Bürgermeister-Rede, Sponsoren, Mützen, Urkunden
- Die Poster und Plakate
- Untereinander Helfen: Behinderte
- Kontakte knüpfen: Mitfahrer
- Miteinander reden: Elternabende



Was würde ich jetzt anders/genau so machen?

- Kommunikation der Einrichtungen untereinander und mit der Trägergruppe zu den Klassen-/GruppenleiterInnen verbessern
- In der Trägergruppe von Anfang an klare Aufgabenteilung unter Einbeziehung möglichst aller Mitglieder vereinbaren
- Rückmeldungen aus den Einrichtungen sofort veröffentlichen
- Pressekontakte in persönlichem Gespräch aufbauen und pflegen
- Den Verantwortlichen in den Einrichtungen die Detailplanung überlassen, die Kontakte aber schon vor der Aktionswochen aufbauen und verlässlich (Organisations-) Hilfe zusagen
- Freiräume für spezifische Extralösungen geben: Termine, Nutzung des Materials ...
- Abschlussfête mit möglichst viel sichtbaren Kinder-Produkten
- Vertrauensvorschuss geben **und gleichzeitig** begleiten **und** - wenn berechtigt - loben, loben, ..., und nochmal loben!



Fotos und Bilder



"Auf Kinderfüßen durch die Welt"
Abschlussveranstaltung im Waldreitersaal Großhansdorf

